

FESTIVAL FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE
LITERATUR
01. BIS 09. NOVEMBER 2015
BREMEN | BREMERHAVEN



globale^o

FESTIVAL FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE
LITERATUR

Wir freuen uns sehr, Ihnen die neunte Auflage der globale° vorstellen zu können. Wie auch in den Festival-Jahren zuvor können wir dem Publikum in Bremen, Bremerhaven und Achim einen spannenden Rundgang durch die aktuelle Literaturproduktion des Jahres 2015 versprechen. Einen thematischen oder regionalen Fokus haben wir nicht gesetzt – unser Festivalprogramm zeigt die Vielfalt, die Vielschichtigkeit deutschsprachiger Gegenwartsliteratur – Grenzen überschreitender globale°-Literatur!

Besonders freuen wir uns, mit Navid Kermani den diesjährigen Preisträger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels zu Gast zu haben, eine der wichtigsten Stimmen im allzu oft dissonanten Konzert des Dialogs der Kulturen.

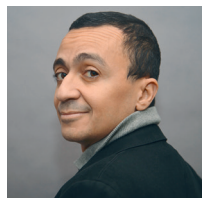
Die globale° bleibt sich treu, indem sie Grenzüberschreitungen in der Literatur zeigt. Sie schärft ihr Profil und entwickelt sich zugleich weiter, öffnet sich einer nachdrücklicheren Internationalisierung – neben französischen sind jetzt auch niederländische Autoren mit dabei. Diese Spur wird, dies sei hier schon einmal angekündigt, im zehnten Jahr der globale° 2016, in einem großen Jubiläumsprogramm noch deutlicher sichtbar werden.

Für unsere Lesungen, für die Aufführung von Dokumentartheater aus der Tschechischen Republik, für unsere Matinéen und Diskussionen wünschen wir uns ein ebenso neugieriges wie zahlreiches und begeisterungsfähiges Publikum wie in den letzten Jahren auch.

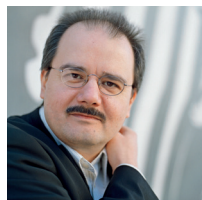


Prof. Dr. Elisabeth Arend und Libuše Černá
Die Festivalleitung

BIOGRAPHIEN



Salim Bachi. *1971 in Algier, Algerien. Bachi studierte französische Literatur in Algerien und Paris. Sein Debütroman *Der Hund des Odysseus* (Original: *Le Chien d'Ulysse*, Gallimard, 2001) erreichte in Frankreich großes Aufsehen. Der multiperspektivische Roman zeichnet ein ironisches Bild der algerischen Gesellschaft. Zu den literarischen Schwerpunkten gehören romanhafte Biographien. Seit 1997 lebt Bachi in Paris im Exil. Er wird aus seinem in diesem Jahr erschienenen historischen Roman *Le consul* (Gallimard, 2015) und seiner fiktiven Camus-Biographie *Le dernier été d'un jeune homme* (Flammarion, 2013) lesen.



Sherko Fatah. *1964 in Berlin, Deutschland. Sherko Fatah wuchs in der DDR auf, siedelte jedoch 1975 mit seiner Familie über Wien nach West-Berlin über. Er studierte Philosophie und Kunstgeschichte. In seinen Texten thematisiert er häufig die gewalttätigen Auseinandersetzungen im kurdischen Grenzgebiet zwischen Iran, Irak und der Türkei und deren Auswirkungen bis nach Europa. Mehrfach wurde er für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert und erhielt 2015 den Aspekte-Literaturpreis für seinen Roman *Grenzland* (Jung und Jung, 2001). Zuletzt wurde er in diesem Jahr mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis als Ehrung für sein Gesamtwerk, besonders aber auch für seinen Roman *Der letzte Ort* (Luchterhand, 2014), ausgezeichnet.



gabrieleschreibtgedichte – feinkOSTEN. Die Autorinnen und Autoren Martina Baljak, Saskia Bucker, Helge Hommers, Gianna Lange und Katharina Mevissen begegneten sich im Studium an der Universität Bremen. Schnell zeigte sich ihre gemeinsame Leidenschaft für das Spiel mit dem geschriebenen Wort, und sie gründeten das lyrische Kollektiv

gabrieleschreibtgedichte. In ihrem Programm *feinkOSTEN* nehmen sie Zuhörende mit auf eine lyrische Reise in den Osten – von Armenien, über den Balkan, die Ukraine und Russland bis nach Ostfriesland.



Olga Grjasnowa. *1984 in Baku, Aserbaidschan. Grjasnowa wuchs im Kaukasus auf, siedelte 1996 mit ihrer Familie nach Deutschland um. Von 2006 bis 2010 studierte sie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Nach Studienaufenthalten in Polen, Russland und Israel erhielt sie 2011 das Grenzgänger-Stipendium der Robert-Bosch-Stiftung. Für ihren vielbeachteten Debütroman *Der*

Russe ist einer, der Birken liebt (Hanser, 2012) wurde sie mit dem Klaus-Michael Kühne-Preis (2012) ausgezeichnet. In diesem Jahr erhielt sie den Adelbert-von-Chamisso Förderpreis. Ihr zweiter Roman *Die juristische Unschärfe einer Ehe* (Hanser, 2015) schildert eine Dreiecksge-schichte zwischen Baku, Moskau und Berlin



Barbara Honigmann. *1949 in Berlin, Deutschland. Honigmann studierte Theaterwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin und arbeitete im Anschluss als Dramaturgin und Regisseurin an verschiedenen Häusern. Seit 1976 ist Honigmann freischaffende Malerin und Schriftstellerin. 1984 reiste sie mit ihrem Mann aus der DDR aus. Bis heute lebt Honigmann in Straßburg in der Rue

Edel. Um diese Wohngegend dreht sich auch ihr neuestes Buch *Chronik meiner Straße* (Hanser, 2015). Honigmanns Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Kleist-Preis (2000), dem Max-Frisch-Preis (2011) sowie dem Ricarda-Huch-Preis (2015).



Vea Kaiser. *1988 in St. Pölten, Österreich. Vea Kaiser studiert derzeit Altgriechisch an der Universität Wien. 2012 erschien ihr Debütroman *Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam* (Kiepenheuer & Witsch), der Platz 1 der ORF-Bestenliste erreichte. Übersetzungen ins Tschechische, Niederländische, Französische sowie eine Verfilmung sind in Arbeit. Vea Kaisers zweiter Roman

Makarionissi oder Die Insel der Seligen (Kiepenheuer & Witsch) ist im Mai diesen Jahres erschienen. Der Mehrgenerationenroman beginnt und endet im krisengeschüttelten Griechenland, erlaubt sich aber auch geographische Umwege. Für ihre belletristischen Arbeiten erhielt Kaiser u.a. den Theodor-Körner-Preis (2011) sowie das Sepp-Schellhorn-Stipendium (2015).



Navid Kermani. *1967 in Siegen, Deutschland. Kermani ist habilitierter Orientalist und lebt als freier Schriftsteller in Köln. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Für sein akademisches und literarisches Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kleist-Preis (2012), dem Gerty-Spies-Literaturpreis (2014) und dem Joseph-Breitbach-Preis

(2014). In diesem Jahr erhält er mit den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Zuletzt erschien von ihm *Ungläubiges Staunen - Über das Christentum* (C.H. Beck, 2015). Mit der Lesung aus diesem Buch wird er die diesjährige globale^o eröffnen.



Martin Kordić. *1983 in Celle, Deutschland. Martin Kordić wuchs in Mannheim auf. Von 2005 bis 2009 studierte er am Institut für Literarisches Schreiben der Universität Hildesheim und an der Universität Zagreb. *Wie ich mir das Glück vorstelle* (Hanser, 2014) ist sein erster Roman. Darin schildert er aus kindlich-naiver Perspektive das Schicksal



eines Kindes im Bosnienkrieg. Für sein Erstlingswerk wurde er mit dem Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis (2015) und der Alfred Döblin-Medaille (2015) ausgezeichnet. Kordić arbeitet als Lektor in Köln.



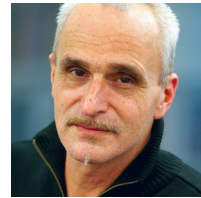
Andrej Kurkow. *1961 in Budogoschtsch, Oblast Leningrad, UdSSR. Seit jüngster Kindheit lebt Kurkow in Kiew und gilt als einer der bekanntesten ukrainischen Schriftsteller. Nach seinem Studium am Staatlichen Pädagogischen Fremdspracheninstitut in Kiew arbeitete er in zahlreichen Berufen, unter anderem als Redakteur, Gefängniswärter und Kameramann. Neben seiner belletristischen Arbeit

verfasst Kurkow Drehbücher für Dokumentar- und Spielfilme. Kurkows Romane wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Seine Texte zeichnen sich durch einen ironischen Blick auf die postsowjetische Gesellschaft, gepaart mit einer großen Portion schwarzen Humors aus. Sein jüngster Roman *Die Kugel auf dem Weg zum Helden* (Haymon) erschien im August diesen Jahres.



Kettly Mars. *1958 in Port-au-Prince, Haiti. Ab den 1990er Jahren wurde sie in Haiti als Lyrikerin bekannt. Zuvor arbeitete sie als Verwaltungsangestellte. Als Prosaautorin machte sie sich durch die Romane *Kasalé* (Imprimeur II, 2003) und *L'heure hybride* (Vents d'Ailleurs, 2005) einen Namen. Im letzten Jahr veröffentlichte sie das Buch *Je suis vivant* (Gallimard), aus welchem sie anlässlich des

Erscheinens der deutschen Übersetzung in der "litradukt Literaturedition" im Rahmen der diesjährigen globale° lesen wird. Kettly Mars erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Prix Léopold Sédar Senghor de la Création littéraire (2006), den Bourse Barbancourt (2011) und den Prinz-Claus-Preis (2011).



José F.A. Oliver. *1961 in Hausach, Deutschland. Oliver wuchs als Sohn einer spanischen Gastarbeiterfamilie im Schwarzwald auf. An der Universität Freiburg im Breisgau studierte er Romanistik, Germanistik und Philosophie. Er lebt als freier Schriftsteller in seiner Heimatstadt Hausach, unterbrochen von Auslandsaufenthalten in der Schweiz, Spanien, Ägypten, Peru und

den USA. Oliver ist Verfasser von Gedichten, Kurzprosa und Essays zu kulturpolitischen Themen. 1998 gründete er das Literaturfestival *Hausacher Leselenz*. 2002 hatte Oliver eine Gastprofessur am MIT in Cambridge, USA inne. Aus aktuellem Anlass erschien in diesem Jahr eine Neuausgabe seines 1993 veröffentlichten Gedichtbandes *Gastling* (Hans Schiler), in dem Oliver sich mit den fremdenfeindlichen Übergriffen im Nachwendedeutschland der frühen 90er Jahre beschäftigt. Außerdem veröffentlichte er in diesem Jahr die Essaysammlung *Fremdenzimmer* (Weissbooks).



Gesa Olkusz. *1980 in Bremerhaven, Deutschland. Gesa Olkusz studierte Philosophie und Interkulturelle Fachkommunikation in Amsterdam und Berlin. Bisher publizierte sie in einigen Zeitschriften, bevor sie mit *Legenden* (Residenz Verlag, 2015) ihr beeindruckendes Debüt vorlegte. Darin begibt sie sich auf eine wilde Reise durch die Zeiten auf die Suche nach historischer Wahrheit. Gesa Olkusz lebt und arbeitet in Berlin.



Sylvain Prudhomme. *1979 in La Seyne-sur-Mer, Frankreich. Sylvain Prudhomme wuchs größtenteils in Afrika (u.a. Niger und Burundi) auf, studierte jedoch in Paris. Sein Roman *Les grands* (Gallimard, 2014) spielt in Guinea Bissau. Er rekonstruiert einen Tag im Leben eines Musikers



und damit sowohl die Geschichte einer legendären afrikanischen Musikergruppe der 1970er Jahre als auch eines sich anbahnenden Putsches. Für diesen Roman wurden ihm der Prix Georges Brassens (2014) und der Prix littéraire de la Porte Dorée (2015) verliehen.



Danko Rabrenović. *1969 in Zagreb, Kroatien. Danko Rabrenović stammt aus einer jugoslawischen Journalistenfamilie. Als Kind verbrachte er drei Jahre in China, wo seine Eltern als Korrespondenten arbeiteten. Kurz vor Ausbruch des Jugoslawienkrieges kam er nach Deutschland, um der Einberufung durch die Armee zu entgehen.

Er studierte Anglistik und Medienwissenschaften in Düsseldorf und arbeitet heute als Autor und Radio-Moderator beim WDR. Neben seiner journalistischen Tätigkeit ist er Gitarrist und Sänger der Balkan-Ska-Band *Trovači*. Seine jüngste Veröffentlichung *Herzlich willkommen - Heimatgeschichten vom Balkanizer* (DuMont, 2015) schildert autobiografische Geschichten, die sich zwischen Deutschland und dem Balkan bewegen.



Dimitrij Wall. *1986 in Kasachstan. Dimitrij Wall absolvierte nach seinem Hauptschulabschluss zunächst die höhere Handelsschule, um dann an der Fachoberschule für Wirtschaft sein Fachabitur nachzuholen. Er begann Wirtschaftspädagogik zu studieren, brach das Studium jedoch ab und zog nach Berlin, wo er heute Journalismus und Unternehmenskommunikation an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft studiert. Neben seinem Studium

arbeitet Wall unter anderem als freier Autor für das VICE Magazin. Sein Debütroman *Gott will uns tot sehen*, ein Gesellschaftsportrait von deren äußerstem Rand, erschien in diesem Jahr im Eichborn Verlag.



Tommy Wieringa. *1967 in Twente, Niederlande. Tommy Wieringa verbrachte seine Kindheit auf Aruba (Antillen), studierte später in Groningen und Utrecht Geschichte und Journalistik. Er schreibt Erzählungen, Reisereportagen, Gedichte und Hörspiele und gilt als einer der erfolgreichsten niederländischen Schriftsteller. Seine Bücher wurden in mehrere Sprachen übersetzt. 2006 erhielt er den Bordewijkpreis der Jan-Campert-Stiftung und 2013 den Libris Literaturprijs. In diesem Jahr erschien von ihm der Roman *Eine schöne junge Frau* (Hanser), welchen er auf der globale^o vorstellen wird.



Feridun Zaimoglu. *1964 in Bolu, Türkei. Feridun Zaimoglu kam 1965 nach Deutschland und wohnte den Großteil seiner Jugend in Berlin, Bonn und München, bevor er nach Kiel ging, um dort Kunst und Medizin zu studieren. Als Journalist schreibt er heute für verschiedene Zeitungen wie DIE ZEIT, Die Welt und den Tagesspiegel Literaturkritiken und Essays. 2004 hatte er eine Gastprofessur an der FU Berlin inne, wo er die Vorlesungsreihe "Literature to go" abhielt. 2005 erhielt er ein Stipendium an der Villa Massimo. Erlebnisse dieses Rom-Aufenthalts verarbeitete er in seinem Buch *Rom intensiv* (Kiwi, 2007). In diesem Jahr veröffentlichte er sein Buch *Siebertürmeviertel* (Kiepenheuer & Witsch, 2015), eine Familiensaga zwischen Orient und Okzident.



Elisabeth Zöller. *1945 in Brilon, Deutschland. Zöller studierte zunächst Deutsch, Französisch, Kunstgeschichte und Pädagogik in München, Lausanne und Münster. Anfänglich arbeitete sie als Lehrerin, verließ 1989 jedoch die Schule, um sich ihren Traum zu erfüllen und als freie Schriftstellerin zu arbeiten. Seit 1990 schreibt Elisabeth Zöller Bücher für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren. Ihre Bücher sind in bis zu 20 Sprachen übersetzt. In diesem Jahr veröffentlichte sie das Jugendbuch *F.E.A.R.* (Hanser).



DOKUMENTAR – THEATERSTÜCK

DECHOVKA – BLASMUSIK

DOKUMENTARTHEATER
AUS DER TSCHECHISCHEN
REPUBLIK



DIENSTAG
3.11.2015
UM 20:00 UHR
GESAMTSCHULE MITTE
HEMELINGER STR. 11
28205 BREMEN

Das Autorenprojekt *Dechovka - Blasmusik* des Theaters *Vosto5* ist keine traditionelle Theaterinszenierung. 30 Akteure teilen sich die Bühne. Die zeitliche Chronologie ist aufgehoben und ein beeindruckendes Theatererlebnis nimmt seinen Lauf. Das Thema basiert auf einem authentischen historischen Ereignis, als in der tschechischen Gemeinde Dobronín in der Nähe der Stadt Jihlava im Rahmen der gewaltsamen Vertreibung nach dem Krieg eine Gruppe der hiesigen Deutschen brutal ermordet wurde. Dabei geht es nicht um Schuldzuweisungen, sondern um das Gedenken an einen Ort, an eine Situation, an die Menschen, die dem Vergessen, dem man sie preisgab, entrissen werden. Zum ersten Mal findet dieses Theatererlebnis auf einer deutschen Bühne statt.

Das Stück wird in tschechischer Sprache mit deutscher Übertitelung aufgeführt.

In Kooperation mit dem Theater Bremen und der Gesamtschule Mitte
Eintritt: 5,-/3,- Euro



PROGRAMM

Fr. 16.10. 19:30, Institut français de Brême, Contrescarpe 19, 28203 Bremen
Lesung

Kettly Mars: Je suis vivant (Gallimard, 2014)
Begrüßung: **Prof. Dr. Elisabeth Arend**, globale°, Universität Bremen
Moderation: **Dr. Philippe Wellnitz**, Institut français de Brême
In Kooperation mit dem Institut français de Brême

So. 1.11. 12:00, Kukoon, Buntentorsteinweg 29, 28201 Bremen
Lesung

Geza Olkusz: Legenden (Residenz Verlag, 2015)
Martin Kordić: Wie ich mir das Glück vorstelle (Hanser, 2014)
Moderation: **Ina Schenker**, Universität Bremen
In Kooperation mit der Universität Bremen

So. 1.11. 18:00, Bremische Bürgerschaft, Am Markt 20, 28195 Bremen
Offizielle Eröffnung der globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur

Lesung: **Navid Kermani: Ungläubiges Staunen - Über das Christentum** (C.H. Beck, 2015)
Begrüßung: **Christian Weber**, Präsident der Bremischen Bürgerschaft
Moderation: **Dr. Silke Behl**, Radio Bremen
Musik: **Miran Zrimsek**, Cello
In Kooperation mit der Bremischen Bürgerschaft
Um Anmeldung wird gebeten: info@globale-literaturfestival.de
Aufzeichnung NWR

Mo. 2.11. 10:00, Zentralbibliothek, Kriminalbibliothek, 2. OG, Am Wall 201, 28195 Bremen

Lesung
Martin Kordić: Wie ich mir das Glück vorstelle (Hanser, 2014)
Begrüßung: **Libuše Černá**, globale°
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremen
Begrenzte Teilnehmerzahl, telefonische Anmeldung erforderlich unter 361 59125

Mo. 2.11. 19:00, Zentralbibliothek, Wallsaal, Am Wall 201, 28195 Bremen
Lesung

Tommy Wieringa: Eine schöne junge Frau (Hanser, 2015)
Vea Kaiser: Makarionissi oder Die Insel der Seligen (Kiepenheuer & Witsch, 2015)
Moderation: **Tobias Pollok**, globale°

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremen
EINTRITT

Di. 3.11. 10:00, Stadtbibliothek Vahr, Berliner Freiheit 11, 28327 Bremen
Lesung

Geza Olkusz: Legenden (Residenz Verlag, 2015)
Begrüßung: **Dr. Lore Kleinert**, globale°
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremen
Bücherspende an die Bremer Bücher-Kitas
Begrenzte Teilnehmerzahl, telefonische Anmeldung erforderlich unter 361 59125

Di. 3.11. 20:00, Gesamtschule Mitte, Hemelinger Str. 11, 28205 Bremen
Dokumentartheater aus der Tschechischen Republik

Dechovka – Blasmusik
In Kooperation mit dem Theater Bremen und der GSM.
EINTRITT

Mi. 4.11. 19:30, Rangfoyer - Theater Bremen, Goetheplatz 1, 28203 Bremen

Lesung
Barbara Honigmann: Chronik meiner Straße (Hanser, 2015)
Moderation: **Dr. Lore Kleinert**, globale°
In Kooperation mit dem Theater Bremen

EINTRITT

Do. 5.11. 10:00, Stadtbibliothek Vegesack, Aumunder Heerweg 87, 28757 Bremen

Lesung
Elisabeth Zöller: F.E.A.R (Hanser, 2015)
Begrüßung: **Tobias Pollok**, globale°
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremen
Begrenzte Teilnehmerzahl, telefonische Anmeldung erforderlich unter 361 59125



Do. 5.11. 15:30, Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6, 28777 Bremen
Lesung
Olga Grjasnova: Die juristische Unschärfe einer Ehe (Hanser, 2014)
Begrüßung: **Libuše Černá**, globale°
In Kooperation mit dem Haus der Zukunft und dem ESF

Do. 5.11. 20:00, Kultursaal der Arbeitnehmerkammer, Bürgerstraße 1, 28195 Bremen
Lesung
Olga Grjasnova: Die juristische Unschärfe einer Ehe (Hanser, 2014)
Dimitrij Wall: Gott will uns tot sehen (Eichborn, 2015)
Moderation: **Katrin Krämer**, Radio Bremen
In Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer Bremen
Aufzeichnung NWR

Fr. 6.11. 10:00, SZ Sek II an der Alwin-Lonke-Str., Alwin-Lonke-Straße 71, 28719 Bremen
Lesung
Dimitrij Wall: Gott will uns tot sehen (Eichborn, 2015)
Begrüßung: **Libuše Černá**, globale°

Fr. 6.11. 12:00, Stadtbibliothek Bremerhaven, Bürgermeister-Smidt-Straße 10, 27568 Bremerhaven
Gespräch
Feridun Zaimoglu: Das Schreiben als Beruf, der Schriftsteller erklärt sich
Begrüßung: **Tobias Pollok**, globale°
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremerhaven

Fr. 6.11. 12:30, EuropaPunkt Bremen, Am Markt 20, 28195 Bremen
Eurolunch mit **Andrej Kurkow**
Moderation: **Guido Schulenberg**, Radio Bremen
In Kooperation mit dem EuropaPunkt Bremen
Aufzeichnung NWR

Fr. 6.11. 16:00, Karton, Am Deich 86, 28199 Bremen
Lesung
Andrej Kurkow: Die Kugel auf dem Weg zum Helden (Haymon, 2015)
Moderation: **Dr. Lore Kleinert**, globale°
In Kooperation mit dem Karton

Fr. 6.11. 19:00, Stadtbibliothek Bremerhaven, Bürgermeister-Smidt-Straße 10, 27568 Bremerhaven
Lesung
Sylvain Prudhomme: Les grands (Gallimard, 2014)
Moderation: **Prof. Dr. Elisabeth Arend**, globale°, Universität Bremen, zusammen mit Studierenden des FB 10 der Universität Bremen
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremerhaven

Sa. 7.11. 10:00, Institut français de Brême, Contrescarpe 19, 28203 Bremen
Matinée
Salim Bachi: Le consul (Gallimard, 2015) & **Le dernier été d'un jeune homme** (Flammarion, 2013)
Moderation: **Prof. Dr. Elisabeth Arend**, globale°, Universität Bremen
In Kooperation mit dem Institut français de Brême

Sa. 7.11. 11:00, KITO, Alte Hafenstraße 30, 28757 Bremen
Lesung
Feridun Zaimoglu: Siebentürmeviertel (Kiepenheuer & Witsch, 2015)
Moderation: **Christine Gorny**, Radio Bremen
In Kooperation mit dem KITO
EINTRITT
Aufzeichnung NWR

Sa. 7.11. 16:00, Stadtbibliothek Achim, Obernstr. 38, 28832 Achim
Lesung
Andrej Kurkow: Die Kugel auf dem Weg zum Helden (Haymon, 2015)
Moderation: **Dr. Lore Kleinert**, globale°
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Achim

Sa. 7.11. 17:00, Deutsches Auswandererhaus, Columbusstr. 65, 27568 Bremerhaven
Lesung
Feridun Zaimoglu: Siebentürmeviertel (Kiepenheuer & Witsch, 2015)
Sherko Fatah: Der letzte Ort (Luchterhand, 2014)
Begrüßung: **Cornelius Neumann-Redlin**, Die Unternehmensverbände im Lande Bremen e.V.
Moderation: **Dr. Silke Behl**, Radio Bremen
In Kooperation mit Die Unternehmensverbände im Lande Bremen e.V. und dem Deutschen Auswandererhaus
EINTRITT

Sa. 7.11. 20:00, Institut français de Brême, Contrescarpe 19,



ABER BEIM HÖREN HABEN
WIR DENSELBEIN GESCHMACK.
NORDWESTRADIO.



nordwest
radio

Ein Programm von
Radio Bremen und dem NDR

UKW 88,3 | 95,4

28203 Bremen

Lesung

Danko Rabrenović: Herzlich willkommenic - Heimatgeschichten vom Balkanizer (DuMont, 2015)

Begrüßung: **Dr. Philippe Wellnitz**, Institut français de Brême

Moderation: **Libuše Černá**, globale°

In Kooperation mit dem Institut français de Brême

So. 8.11. 11:00, Institut français de Brême, Contrescarpe 19,
28203 Bremen

Matinée

Lesung: **José F.A. Oliver: Gastling** (Hans Schiler, 2015)

Round-Table „Europäische Literaturfestivals im Gespräch“

Mit **Michel Le Bris** (Étonnants voyageurs, Saint-Malo), **Michael Thoss**

(Das weiße Meer-Literaturen rund ums Mittelmeer), **Andrej Kurkow**

(Internationales Literaturfestival Odessa), **Rolien Scheffer** (SLAG,

Groningen), **José F. A. Oliver** (Leselenz, Hausach)

Als Gast **Peter Weibel** (ZKM, Karlsruhe)

Moderation: **Libuše Černá**, globale° und **Prof. Dr. Elisabeth Arend**, globale°,
Universität Bremen

In Kooperation mit dem Institut français de Brême

So. 8.11. 16:00, AMS-Theater, Römerstraße 26, 28203 Bremen

Matinée für Langschläfer

Lyrikgruppe: **gabrieleschreibtgedichte - feinkOSTEN**

Begrüßung: **Prof. Dr. Elisabeth Arend**, globale°, Universität Bremen

In Kooperation mit dem Literaturkontor Bremen

Mo. 9.11. 19:00, Instituto Cervantes, Schwachhauser Ring 124,
28209 Bremen

Lesung & Diskussion

José F.A. Oliver: Fremdenzimmer (Weissbooks, 2015)

Diskussion „Poesievermittlung heute“

Mit **Michael Augustin** (poetry on the road, Bremen), **Rolien Scheffer**

(SLAG, Groningen), **José F.A. Oliver** (Leselenz, Hausach)

Begrüßung: **Ignacio Martínez-Castignani**, Instituto Cervantes

Moderation: **Michael Augustin**, Radio Bremen

In Kooperation mit dem Instituto Cervantes Bremen



GLOBALE 2014

Veranstalter:



Medienpartner:



Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartner und Unterstützer:



kulturbüro bremen nord



Forschungsstelle Osteuropa

Literaturhaus Bremen



Porta Bohemica e.V.



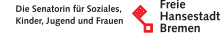
Robert Bosch Stiftung



Karin und Uwe Hollweg / Stiftung



DEUTSCHES AUSWANDERER HAUS BREMERHAVEN



gefördert durch die swb-Bildungsinitiative



THEATER BREMEN

THERA-Stiftung

»Investition in Ihre Zukunft«



Waldemar Koch Stiftung

01. bis 09. November 2015

Vorprogramm: 16. Oktober 2015 im Institut français de Brême

Soweit nicht anders im Programm erwähnt, sind alle Veranstaltungen kostenfrei. Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Leuwer (Am Wall 171, 28195 Bremen, Tel.: 0421 321828) und an der Abendkasse erhältlich.

Wir würden uns jedoch über Spenden freuen.

Festivalleitung:

Prof. Dr. Elisabeth Arend
(Universität Bremen)
Libuše Černá (globale°- Festival
für grenzüberschreitende Literatur)

Organisation:

Theresa Mattusch, Tobias Pollok

Kontakt:

info@globale-literaturfestival.de

www.globale-literaturfestival.de
www.facebook.com/literaturfestival.globale
www.instagram.com/globale_festival



Festivalblog: www.globaleblog.wordpress.com/

IMPRESSUM

Herausgeber:

globale e.V.
Am Schwarzen Meer 119
28205 Bremen

Auflage: 10.000 Stück

Redaktion: Libuše Černá, Theresa Mattusch
Grafik Design: Asoomda Kim
Druck: Flyeralarm.de

FOTOGRAFIEN

Salim Bachi: Catherine Hélie/Gallimard, Sherko Fatah: Jens Oellermann, gabrieleschreibtgedichte: Franziska Rentzsch, Olga Grjasnowa: Renè Fietzek, Barbara Honigmann: Peter-Andreas Hassiepen, Veia Kaiser: Ingo Pertramer, Navid Kermani: bogenbergerautorenfotos.com, Martin Kordić: Gunther Glücklich, Andrej Kurkow: Regine Mosimann/Diogenes Verlag, Kettly Mars: Stéphane Haskell, José F.A. Oliver: Dettmar, Gesa Olkusz: Frederike Nass, Sylvain Prudhomme: Catherine Hélie/Gallimard, Danko Rabrenović: Dejan Saric, Dimitrij Wall: Olivier Favre, Tommy Wieringa: Vivianne Sassen, Feridun Zaimoglu: Melanie Grande, Elisabeth Zöllner: Peter-Andreas Hassiepen

Einige Veranstaltungen werden von Radio Bremen/Nordwestradio aufgezeichnet. Die Sendedaten finden Sie unter: www.radiobremen.de/nordwestradio und auf der facebook-Seite der globale°.

Für den Büchertisch bedanken wir uns bei der Buchhandlung Leuwer.

Für die Unterbringung unserer Gäste bedanken wir uns bei 7things.